

Umsatz in der Schaden- und Unfallversicherung steigt aufgrund KI-getriebenem Datenzentrumsausbau und breiter abgestütztem Middle-Market-Wachstum; Vorsorgeschutzgeschäft wächst über den Zielvorgaben für 2027

- Die Bruttoprämien in der Schaden- und Unfallversicherung stiegen um 8% auf vergleichbarer¹ Basis. Das Firmenkundengeschäft wuchs um 9%, getrieben durch die Bereiche Global Specialty und Middle Market. Das Privatkundengeschäft wuchs um 7%.
- Das Lebensversicherungsgeschäft verzeichnete ein profitables Wachstum mit einem Anstieg der Bruttoprämien² um 5% bei exzellenten Margen wobei die Bruttoprämien² im Vorsorgeschutzgeschäft auf vergleichbarer¹ Basis um 9% stiegen.
- Die zugrundeliegenden Gebühreneinnahmen³ von Farmers stiegen um 4%. Die Bruttoprämien der Farmers Exchanges⁴ stiegen um 4%, unterstützt durch Wachstum bei der Anzahl der abgeschlossenen Versicherungsverträge, mit einer weiteren Beschleunigung im April.
- Ausgezeichnete Kapitalposition mit einer geschätzten Quote gemäss dem Schweizer Solvenztest (SST) von 265%⁵ per 31. März 2026.



Alle unsere Geschäftsbereiche verzeichneten einen starken Start ins Jahr, wobei sich das Wachstum in ausgewählten Geschäftsbereichen und Kundensegmenten wie Specialty, Middle Market und Vorsorgeschutz beschleunigte. Zusammen mit unserer geografischen Diversifizierung unterstreichen diese Ergebnisse die Widerstandsfähigkeit unseres Geschäfts. Dank unserer starken Kapitalbasis sind wir gut aufgestellt, um das derzeit unsichere Umfeld zu meistern und unsere Ziele für das Jahr 2027 zu erreichen oder sogar zu übertreffen.

Claudia Cordioli, Group Chief Financial Officer

Ausgewählte Kennzahlen der Gruppe (ungeprüft)

In Milliarden USD für das per 31. März 2026 abgeschlossene Quartal

Schaden- und Unfallversicherung –
Bruttoprämien

15,6

2025: **13,3**
Veränderung in USD: **17%**

Lebensversicherung –
Bruttoprämien²

9,9

2025: **9,4**
Veränderung in USD: **5%**

Farmers Exchanges⁴ –
Bruttoprämien

7,7

2025: **7,4**
Veränderung: **4%**

Beschleunigtes Wachstum in strategischen Segmenten

Die Schaden- und Unfallversicherung verzeichnete im ersten Quartal ein starkes Wachstum mit einem Anstieg der Bruttoprämien um 8% auf vergleichbarer¹ Basis. Auf ausgewiesener Basis betrug das Wachstum 17%, was die Abschwächung des US-Dollars und das Timing bestimmter Grossverträge widerspiegelt.

Die Bruttoprämien im Firmenkundengeschäft stiegen um 9% auf vergleichbarer¹ Basis, bzw. um 18% auf ausgewiesener Basis, unterstützt durch diszipliniertes Underwriting und eine starke Kundennachfrage. Das Wachstum war in allen Regionen breit abgestützt, mit besonders starken Ergebnissen in den Regionen Nordamerika und Europa, Naher Osten und Afrika (EMEA), die jeweils um 10% bzw. 8% auf vergleichbarer¹ Basis zulegten. Zurichs Global Specialty Einheit mit einem Prämienvolumen von USD 10 Milliarden wuchs um 7% auf vergleichbarer¹ Basis, getrieben durch das margenstarke U.S.-Bauversicherungsgeschäft, welches das Prämienvolumen um 21% steigerte. Das Bau- sowie das Kredit- und Kautionsversicherungsgeschäft der Gruppe ist gut aufgestellt, um auch künftig von langfristigen Investitionstrends, einschliesslich Datenzentren und Infrastruktur, zu profitieren. Die Bruttoprämien im Bereich Middle Market verzeichneten einen Anstieg um 7% auf vergleichbarer¹ Basis, getrieben durch eine hervorragende Leistung in EMEA, welche durch Investitionen in neue Kompetenzen unterstützt wurde. Insgesamt entspricht das Niveau der Prämienätze im Firmenkundengeschäft dem der zweiten Jahreshälfte 2025, mit attraktiven Margen in diversen Specialty-Sparten und im Kundensegment Middle Market, während sich die Preisdynamik in der Sachversicherung und im Bereich E&S abschwächt.

Der Anstieg der Bruttoprämien im Privatkundengeschäft um 7% auf vergleichbarer¹ Basis, bzw. 15% in U.S. Dollar, spiegelt Wachstum in allen Regionen wider. Die Prämienatzsteigerungen im Privatkundengeschäft blieben im Vergleich zum Vorjahr stabil. Dies wurde durch diszipliniertes Underwriting und aktives Portfoliomanagement unterstützt und trug so zur anhaltenden Ausweitung der Margen bei. Das Motorfahrzeugversicherungsgeschäft war der wichtigste Wachstumstreiber. Dies war vor allem auf höhere Prämien aus Neugeschäft und durchschnittliche Prämienatzsteigerungen um 8% zurückzuführen, wobei Deutschland, Italien und Spanien besonders starke Beiträge leisteten. Das Reiseversicherungsgeschäft verzeichnete weiterhin gute Ergebnisse, wobei die Geschäftsaussichten von der Entwicklung makroökonomischer und geopolitischer Unsicherheiten abhängig bleiben, die sich indirekt auf die weltweite Reisenachfrage auswirken.

Im Rahmen der Vertragserneuerungen im Januar und April hat Zurich ihren Rückversicherungsschutz für Katastrophenrisiken in der Sachversicherung und für U.S.-Haftpflichtrisiken erhöht, was sowohl den disziplinierten Ansatz der Gruppe als auch das vorteilhafte Marktumfeld widerspiegelt. Dies umfasste auch die erfolgreiche Platzierung einer Katastrophen-Anleihe in Höhe von USD 150 Millionen auf dem institutionellen Markt, die einen diversifizierten, mehrjährigen Schutz gegen benannte Stürme und Erdbeben in den USA bietet.

Zurichs Lebensversicherungsgeschäft verzeichnete im ersten Quartal dieses Jahres ein anhaltendes Umsatzwachstum. Die Bruttoprämien² stiegen in US-Dollar um 5%, was in erster Linie auf das Vorsorgeschutzgeschäft zurückzuführen war, in dem die Bruttoprämien² auf vergleichbarer¹ Basis um 9% stiegen, getrieben durch starke Leistungen in den Regionen EMEA, Lateinamerika und Asien-Pazifik. Dieser starke Beitrag wurde teilweise durch geringere Umsätze mit margenschwächeren Sparprodukten ausgeglichen, nachdem im Vorjahreszeitraum in Spanien aussergewöhnlich hohe Verkaufszahlen erzielt wurden.

Farmers Management Services wuchs weiterhin und steigerte die zugrundeliegenden Gebühreneinnahmen³ im ersten Quartal um 4%, gestützt vom Wachstum der Farmers Exchanges⁴ und Maklerfirmen.

Die Farmers Exchanges⁴, die sich im Eigentum ihrer Versicherungsnehmer befinden, verzeichneten einen Anstieg der Bruttoprämien um 4%, der auf Wachstum im Neugeschäft zurückzuführen war. Die Anzahl der Policen⁶ stieg im ersten Quartal um rund 84'000, gefolgt von zusätzlichen rund 49'000 Policen im April. Dies unterstreicht die deutlich beschleunigte Wachstumsdynamik. Der Vertrieb via Exklusivagenturen kehrte zum Wachstum der abgeschlossenen Versicherungsverträge im März und April zurück. Dies war auf verbesserte Anreize und Massnahmen im Vertriebsmanagement zur Steigerung der Produktivität der Agenten zurückzuführen. Die unabhängigen Agenturen erzielten ein besonders starkes Wachstum, das durch eine grössere geografische Reichweite, eine verbesserte Preissegmentierung und höhere Effizienz der Agenturen gefördert wurde.

Risiken im Nahen Osten und allgemeines geopolitisches Umfeld

Die Gruppe ist hinsichtlich der geopolitischen Konflikte und Spannungen im Nahen Osten nur begrenzten Risiken ausgesetzt und es werden keine wesentlichen Auswirkungen auf den Geschäftsverlauf erwartet. Vor dem Hintergrund erhöhter geopolitischer und makroökonomischer Unsicherheiten konzentriert sich Zurich darauf, ihre Kunden zu unterstützen, während Risiken am Markt neu bewertet werden.

Kommentar

Schaden- und Unfallversicherung

In Millionen USD für das per 31. März 2026 abgeschlossene Quartal, sofern nicht anders ausgewiesen

	Bruttoprämien				Veränderung der Prämiensätze in %	
	2026	2025	Veränderung ¹ auf vergl. Basis	Veränderung in USD	2026	Erwarteter Trend
Schaden- und Unfallversicherung	15'556	13'315	8%	17%	2%	Abnehmend
EMEA	8'063	6'844	6%	18%	2%	Abnehmend
Nordamerika	5'991	5'192	9%	15%	0%	Stabilisierend
Asien-Pazifik	1'114	1'032	9%	8%	2%	Abnehmend
Lateinamerika	1'032	827	20%	25%	3%	Stabil

	Versicherungsumsatz			
	2026	2025	Veränderung ¹ auf vergl. Basis	Veränderung in USD
Schaden- und Unfallversicherung	12'003	10'779	5%	11%
EMEA	5'383	4'647	5%	16%
Nordamerika	5'111	4'810	4%	6%
Asien-Pazifik	1'050	982	5%	7%
Lateinamerika	946	770	18%	23%

Im ersten Quartal stiegen die Bruttoprämien in der Schaden- und Unfallversicherung um 8% auf vergleichbarer¹ Basis bzw. um 17% auf ausgewiesener Basis. Dieses Wachstum wurde durch Preiserhöhungen in der Schaden- und Unfallversicherung um 2% unterstützt. Ein Anstieg der Prämiensätze im Privatkundengeschäft um 5% wurde durch einen Rückgang um 1% im Firmenkundengeschäft teilweise ausgeglichen. Im Firmenkundengeschäft entwickelten sich die Prämiensätze in der Motorfahrzeug- und Haftpflichtversicherung weiterhin positiv, waren aber im Bereich E&S sowie in der Sachversicherung für Grosskunden nach wie vor unter Druck. Jedoch gibt es erste Anzeichen für eine Stabilisierung in bestimmten Specialty-Sparten. In den USA blieben die Prämiensätze im ersten Quartal des Jahres insgesamt stabil, was eine Verbesserung gegenüber der zweiten Hälfte des Jahres 2025 darstellt.

In EMEA stiegen die Bruttoprämien auf vergleichbarer¹ Basis um 6%. Dies spiegelt ein breit angelegtes Wachstum im Privat- sowie im Firmenkundengeschäft wider. Das Wachstum im Firmenkundengeschäft wurde durch eine starke Leistung im Bereich Middle Market, insbesondere in Deutschland, den Benelux-Ländern und Spanien, vorangetrieben. Im Privatkundengeschäft war das Wachstum hauptsächlich auf die anhaltende Dynamik in der Motorfahrzeugversicherung in allen Ländern zurückzuführen.

In Nordamerika stiegen die Bruttoprämien auf vergleichbarer¹ Basis um 9%. Dies wurde durch Wachstum im Specialty-Geschäft, insbesondere aufgrund der anhaltenden Dynamik im Bauversicherungsgeschäft, sowie durch die kontinuierliche Expansion im Bereich Middle Market unterstützt. Das US-Programmgeschäft und E&S zeichneten sich auch weiterhin durch diszipliniertes Underwriting und einen anhaltenden Fokus auf die Portfolioqualität aus.

In Asien-Pazifik stiegen die Bruttoprämien im Vergleich zum Vorjahr auf vergleichbarer¹ Basis um 9%, unterstützt durch das anhaltende Wachstum im Privatkundengeschäft in der gesamten Region, insbesondere im Bereich Motorfahrzeugversicherung in Japan und Malaysia.

Lateinamerika verzeichnete einen Anstieg der Bruttoprämien auf vergleichbarer¹ Basis um 20% und profitierte dabei von starken Umsätzen in allen Segmenten, insbesondere von Affinitätspartnerschaften und Kredit- und Kautionsversicherungen in Brasilien und Motorfahrzeugversicherungen in Mexiko.

Lebensversicherung

In Millionen USD für das per 31. März 2026 abgeschlossene Quartal, sofern nicht anders ausgewiesen

	Bruttoprämien und Beiträge mit Anlagecharakter (Bruttoprämien) ²				Barwert der Prämien aus Neugeschäft			
	2026	2025	Veränderung ^{1,7} auf vergl. Basis	Veränderung ⁷ in USD	2026	2025	Veränderung ^{1,7} auf vergl. Basis	Veränderung ⁷ in USD
Lebensversicherung	9'850	9'364	(5%)	5%	4'708	5'079	(15%)	(7%)
EMEA	7'286	6'675	(2%)	9%	3'112	3'221	(13%)	(3%)
Nordamerika	80	398	(80%)	(80%)	48	244	(80%)	(80%)
Asien-Pazifik	813	681	12%	19%	749	560	29%	34%
Lateinamerika	1'752	1'680	(5%)	4%	806	1'060	(30%)	(24%)

	2026	2025	Veränderung ¹ auf vergl. Basis	Veränderung in USD
Vertragliche Servicemarge aus Neugeschäft	348	275	18%	27%
Marge aus Neugeschäft	7,4%	5,4%	2,1 PP	2,0 PP
Kurzfristige Versicherungsverträge: Versicherungsumsatz	839	688	9%	22%
Kapitalanlageverträge: Gebührenerträge	215	177	10%	21%

Im ersten Quartal gingen die Bruttoprämien² im Lebensversicherungsgeschäft auf vergleichbarer¹ Basis um 5% zurück, trotz einer starken Leistung im Vorsorgeschutzgeschäft in EMEA, Lateinamerika und Asien-Pazifik, die durch einen Rückgang im margenschwächeren Geschäft mit Sparprodukten ausgeglichen wurde.

Das Vorsorgeschutzgeschäft verzeichnete eine hervorragende Leistung. Die erzielten Bruttoprämien² in Höhe von USD 3,3 Milliarden entsprechen einem Anstieg um 9% auf vergleichbarer¹ Basis aufgrund eines breit abgestützten Wachstums. Die Region EMEA verzeichnete dank starker Umsätze in den meisten wichtigen Märkten, insbesondere in Grossbritannien, Italien, Irland und Spanien, eine Steigerung um 8%. Lateinamerika verzeichnete ein Wachstum von 18%, das durch höhere Umsätze in der gesamten Region, insbesondere in Brasilien und Mexiko, unterstützt wurde. Asien-Pazifik erzielte dank der anhaltenden Dynamik in der gesamten Region einen Zuwachs von 4%.

Die starke Leistung im Vorsorgeschutzgeschäft ging mit niedrigeren Bruttoprämien² aus fondsgebundenen Produkten, Sparprodukten und Rentenverträgen einher, die vor allem auf den Produktmix und die hohen Vorjahresumsätze mit einem Sparprodukt für Privatkunden in Spanien zurückzuführen waren. Die Bruttoprämien² aus fondsgebundenen Produkten in Höhe von USD 5,3 Milliarden entsprachen einem Anstieg um 3% in US-Dollar und einem Rückgang um 5% auf vergleichbarer¹ Basis. In der Region EMEA, auf die der Grossteil des fondsgebundenen Portfolios der Gruppe entfällt, stiegen die Bruttoprämien² auf vergleichbarer¹ Basis um 5%, unterstützt durch starke Ergebnisse in Irland und Deutschland. Asien-Pazifik verzeichnete ein Wachstum um 91% auf vergleichbarer¹ Basis, vor allem aufgrund der erfolgreichen Einführung eines neuen Produkts in Hongkong. Dies wurde durch die zeitlichen Effekte eines Kollektivversicherungsprogramms in Nordamerika sowie durch Steueränderungen mit Auswirkung auf Pensionsprodukte in Brasilien ausgeglichen. Die Bruttoprämien² aus Sparprodukten beliefen sich auf USD 1,2 Milliarden und lagen damit unter dem Vorjahreswert. Dies war auf aussergewöhnlich hohe Umsätze mit Sparprodukten im Privatkundengeschäft in Spanien im Vorjahreszeitraum zurückzuführen.

Das im ersten Quartal gezeichnete Neugeschäft trug USD 348 Millionen zur vertraglichen Servicemarge bei und lag damit auf vergleichbarer¹ Basis um 18% über dem Vorjahreswert, gestützt auf einen qualitativ besseren Geschäftsmix. Rund zwei Drittel der vertraglichen Servicemarge aus Neugeschäft wurden in EMEA generiert, insbesondere durch margenstärkere Einzel Lebensversicherungs- und Vorsorgeschutzprodukte. Asien-Pazifik trug mit etwa einem Viertel zu diesem Ergebnis bei, hauptsächlich durch fondsgebundene Produkte. Bei den

Prämien aus Neugeschäft wurde auf vergleichbarer¹ Basis ein Rückgang um 15% verzeichnet, der die oben erwähnten Entwicklungen der Prämien widerspiegelt. Der verbesserte Geschäftsmix führte zu einer Steigerung der Marge aus Neugeschäft um 2 Prozentpunkte auf 7,4% gegenüber dem Vorjahr.

Mit kurzfristigen Versicherungsverträgen, vor allem im Zusammenhang mit dem Vorsorgeschutzgeschäft in Lateinamerika, wurden nach starkem Wachstum in der gesamten Region Versicherungsumsätze in Höhe von USD 839 Millionen erzielt – eine Steigerung um 22% in US-Dollar und 9% auf vergleichbarer¹ Basis.

Die Gebührenerträge aus Kapitalanlageverträgen, die vor allem in EMEA abgeschlossen werden, stiegen um 21% auf USD 215 Millionen und um 10% auf vergleichbarer¹ Basis. Dieser Zuwachs ist insbesondere auf höhere verwaltete Vermögen zurückzuführen, die eine starke Leistung in Irland in den letzten 12 Monaten widerspiegeln.

Farmers

In Millionen USD für das per 31. März 2026 abgeschlossene Quartal, sofern nicht anders ausgewiesen

	2026	2025	Veränderung in USD
Farmers Exchanges⁴			
Bruttoprämien	7'724	7'400	4%
Verdiente Bruttoprämien	7'321	7'016	4%
Überschussquote ⁸	56,4%	52,9%	3,5 PP

Die Farmers Exchanges⁴, die sich im Eigentum ihrer Versicherungsnehmer befinden, setzten ihr Wachstum aus einer Position der Stärke und des Kapitalüberschusses fort. Die Bruttoprämien stiegen in den ersten drei Monaten um 4%. Dies ist auf ein Wachstum der fortgeführten Geschäftsbereiche um 5% zurückzuführen, das jedoch zum Teil durch eine Belastung aus aufgegebenen Geschäftsbereichen ausgeglichen wurde. Die Zahl der abgeschlossenen Versicherungsverträge⁶ stieg im ersten Quartal um rund 84'000, gestützt durch ein Wachstum des Neugeschäfts im zweistelligen Prozentbereich. Die verdienten Bruttoprämien stiegen im gleichen Zeitraum um 4% und profitierten dabei von einem höheren Prämienwachstum.

Die Überschussquote der Farmers Exchanges⁴ stieg im ersten Quartal des Jahres um 3,5 Prozentpunkte, wobei die organische Überschussbildung von einem profitablen versicherungstechnischen Ergebnis gestützt wurde.

	2026	2025	Veränderung ⁷ in USD
Farmers			
Farmers Management Services – Managementgebühren und verbundene Erträge ³	1'016	981	4%
Farmers Re – Versicherungsumsatz	227	291	(22%)

Farmers Management Services steigerte die zugrundeliegenden Gebühreneinnahmen³ gegenüber dem Vorjahreszeitraum um 4%, gestützt von den Maklerfirmen und einem Anstieg der verdienten Bruttoprämien von Farmers Exchanges⁴.

Die Versicherungsumsätze von Farmers Re gingen im Vergleich zum Vorjahreszeitraum um 22% zurück. Dies war auf einen geringeren Anteil von Quotenrückversicherungen in diesem Markt durch die Farmers Exchanges⁴ und einen entsprechenden Rückgang von Zurich's Beteiligung zurückzuführen. Mit Wirkung per 31. Dezember 2025 wurde Zurich's Beteiligung an der All-Lines-Quotenrückversicherung von Farmers Exchanges⁴ von 8,0% auf 5,75% gesenkt.

Kapitalposition

Per 31. März 2026 bleibt die Quote des Schweizer Solvenztests (SST) von Zurich mit 265%⁵ sehr stark, verglichen mit 259% per 31. Dezember 2025. Dieser Anstieg war in erster Linie auf höhere Zinssätze und die Aufwertung des US-Dollars zurückzuführen. Diese Quote widerspiegelt nicht die Auswirkungen der im März abgeschlossenen Aktienkapitalerhöhung in Höhe von USD 5 Milliarden zur teilweisen Finanzierung der Übernahme von Beazley Plc., die vorbehaltlich der Genehmigung durch die Regulierungsbehörden in der zweiten Jahreshälfte 2026 abgeschlossen werden soll.

- ¹ Gegenüberstellungen auf vergleichbarer Basis weisen die Veränderung in Lokalwährungen nach Berichtigung um Übernahmen und Veräusserungen, methodologische Anpassungen sowie Vorjahresanpassungen für eine einheitliche zeitliche Abstimmung hinsichtlich einer verzögerten 2025 Quartalsbuchung grosser Captive-Vereinbarungen in Nordamerika aus.
- ² Gebuchte Bruttoprämien im Vorsorgeschutzgeschäft, Bruttoprämienzuflüsse (einschliesslich Beiträge mit Anlagecharakter) in allen anderen Sparten (einschliesslich Anlage- und Vermögensverwaltungsverträge).
- ³ Spiegelt die Managementgebühren von Farmers Management Services (FMS) ohne Berücksichtigung der Erstattung bestimmter betriebsgewinnneutraler Servicekosten wider. Unter Berücksichtigung dieser Erstattungen lagen die Erträge im Q1-26 bei USD 1'223 Millionen (Q1-25: USD 1'139 Millionen).
- ⁴ Zurich Insurance Group hält keine Eigentumsanteile an den Farmers Exchanges. Die Farmers Group, Inc., eine hundertprozentige Tochtergesellschaft der Gruppe, und einige ihrer Tochtergesellschaften erbringen als Bevollmächtigte bestimmte nicht auf die Schadenabwicklung bezogene Dienstleistungen und Nebendienstleistungen für die Farmers Exchanges und erhalten hierfür eine Gebühr.
- ⁵ Geschätzte Quote gemäss dem Schweizer Solvenztest (SST) per 31. März 2026, errechnet auf Basis des internen, von der Eidgenössischen Finanzmarktaufsicht FINMA zugelassenen Modells der Gruppe. Die SST-Quote per 31. Dezember muss bis Ende April des Folgejahres bei der FINMA eingereicht werden und wird von dieser überprüft.
- ⁶ Das Nettowachstum der Anzahl Policen bezieht sich auf die fortgeführten Versicherungsbestände. Der Bestand aufgegebenen Sparten umfasste rund 253'000 Policen per 31. März 2026 und rund 281'000 Policen per 31. Dezember 2025.
- ⁷ Zahlen in Klammern stellen eine negative Veränderung dar.
- ⁸ Überschussquote per 31. März 2026 und 31. Dezember 2025.

Telefonkonferenz für Medien

Ab 08.45 Uhr MESZ findet eine telefonische Fragerunde für Medien statt. Journalisten können sich mit den untenstehenden Daten einwählen. Die Konferenz wird in englischer Sprache durchgeführt. Bitte wählen Sie sich etwa 10 Minuten vor Konferenzbeginn ein.

Schweiz	+41 58 310 50 00
Grossbritannien	+44 207 107 0613
USA	+1 631 570 5613

Telefonkonferenz für Analysten und Investoren

Ab 13.00 Uhr MESZ findet eine telefonische Fragerunde für Analysten und Investoren statt. Journalisten haben die Möglichkeit, die Fragerunde telefonisch mitzuverfolgen. Eine Aufzeichnung der Fragerunde wird ab 17:00 Uhr MESZ zur Verfügung stehen.

Personen, die an der Fragerunde teilnehmen möchten, müssen sich vorher unter dem Link ([Zurich Q&A call registration](#)) registrieren und den Anweisungen auf dem Bildschirm folgen.

Zurich Insurance Group (Zurich) ist ein führender globaler Mehrspartenversicherer, der vor mehr als 150 Jahren gegründet wurde. Das Unternehmen betreut heute über 82 Millionen Kunden in mehr als 200 Ländern und Gebieten und erzielt branchenführende Gesamtrenditen für seine Aktionäre.

Im Einklang mit dem Ziel «gemeinsam eine bessere Zukunft zu gestalten», bietet Zurich Präventionsdienstleistungen an, die über traditionelle Versicherungsprodukte hinausgehen, um Kunden dabei zu unterstützen, Resilienz aufzubauen. Seit 2020 unterstützt das Projekt «Zurich Forest» die Wiederaufforstung und Wiederherstellung der Biodiversität im Atlantischen Regenwald in Brasilien.

Die Gruppe hat ihren Hauptsitz in Zürich, Schweiz, und beschäftigt weltweit mehr als 65'000 Mitarbeitende. Zurich Insurance Group AG (ZURN), ist an der SIX Swiss Exchange kotiert und verfügt über ein Level I American Depositary Receipt Programm (ZURVY), das ausserbörslich an der OTCQX gehandelt wird. Weitere Informationen über Zurich sind verfügbar unter www.zurich.com.

Disclaimer und Cautionary Statement

Diese Publikation enthält gewisse zukunftsgerichtete Aussagen, die u.a. Vorhersagen von zukünftigen Ereignissen, Trends, Plänen oder Zielen der Zurich Insurance Group AG oder Zurich Insurance Group (die Gruppe) enthalten. Zukunftsgerichtete Aussagen enthalten Meinungen zur angestrebten Gewinnentwicklung, zur Eigenkapitalrendite, zu Kosten, zu Preisbedingungen, zur Dividendenpolitik, zu den Ergebnissen in den Bereichen Underwriting und Schadenbearbeitung, Geschäftsinitiativen (einschliesslich, aber nicht beschränkt auf Nachhaltigkeitsthemen), sowie Aussagen bezüglich des Verständnisses der Gruppe über die allgemeine Wirtschaftslage, die Finanz- und Versicherungsmärkte und die zu erwartenden Entwicklungen. Solche zukunftsgerichteten Aussagen sind mit der gebotenen Vorsicht zur Kenntnis zu nehmen, da sie naturgemäss bekannte und unbekannte Risiken beinhalten, Unsicherheiten bergen und von anderen Faktoren beeinträchtigt werden können. Dies könnte dazu führen, dass die Ergebnisse sowie die Pläne und Ziele, Richtlinien und Initiativen von Zurich Insurance Group AG oder der Gruppe deutlich (von früheren Ergebnissen oder) von denjenigen abweichen, die explizit oder implizit in diesen zukunftsgerichteten Aussagen beschrieben werden. Faktoren wie (i) die allgemeine Wirtschaftslage und Wettbewerbsfaktoren, insbesondere in Schlüsselmärkten; (ii) die Risiken des globalen Wirtschaftsabschwungs, insbesondere in der Finanzdienstleistungsbranche; (iii) die Performance der Finanzmärkte; (iv) Zinshöhe und Wechselkurse; (v) Häufigkeit, Schwere und Entwicklung von Versicherungsschäden; (vi) Sterblichkeit und Erkrankungshäufigkeit; (vii) Policen-Erneuerungen und Storno-Raten; (viii) erhöhte Anzahl von Rechtsstreitigkeiten und regulatorischen Massnahmen, und (ix) veränderte gesetzliche und regulatorische Bedingungen und veränderte Richtlinien der Aufsichtsbehörden, und die Möglichkeit von Konflikten zwischen unterschiedlichen behördlichen Standards und regulatorischen Bestimmungen, können das Ergebnis von Zurich Insurance Group AG und der Gruppe sowie die Erreichung der Ziele unmittelbar beeinflussen. Zurich Insurance Group AG ist nicht verpflichtet, diese zukunftsgerichteten Aussagen zu aktualisieren oder zu revidieren, um neuen Informationen, künftigen Ereignissen oder Umständen etc. Rechnung zu tragen.

Sämtliche Verweise auf «Farmers Exchanges» beziehen sich auf Farmers Insurance Exchange, Fire Insurance Exchange, Truck Insurance Exchange sowie deren Tochtergesellschaften und verbundenen Unternehmen. Die drei Exchanges sind genossenschaftlich organisierte Versicherungen mit Sitz in Kalifornien. Sie sind Eigentum ihrer Versicherungsnehmer und stehen unter der Oberleitung ihrer Boards of Governors. Farmers Group, Inc. und einige ihrer Tochtergesellschaften sind Bevollmächtigte der drei Exchanges und erbringen in dieser Funktion bestimmte nicht auf die Schadenabwicklung bezogene Dienstleistungen und Nebendienstleistungen für die Farmers Exchanges. Weder Farmers Group, Inc. noch ihre Muttergesellschaften Zürich Versicherungs-Gesellschaft AG und Zurich Insurance Group AG sind an den Farmers Exchanges beteiligt. Finanzinformationen zu den Farmers Exchanges sind Eigentum der Farmers Exchanges, werden aber zur Verfügung gestellt, um ein besseres Verständnis für die Leistung von Farmers Group, Inc. und Farmers Reinsurance Company zu vermitteln.

Zurich weist darauf hin, dass die Wertentwicklung in der Vergangenheit nicht aussagekräftig bezüglich zukünftiger Ergebnisse ist. Weiterhin indizieren Zwischenergebnisse nicht die Ergebnisse des Gesamtjahres.

Personen, die hinsichtlich einer Anlage im Zweifel sind, sollten sich an einen unabhängigen Finanzberater wenden.

Die vorliegende Mitteilung ist weder ein Angebot noch eine Aufforderung zum Verkauf oder Kauf von Wertschriften.

THIS COMMUNICATION DOES NOT CONTAIN AN OFFER OF SECURITIES FOR SALE IN THE UNITED STATES; SECURITIES MAY NOT BE OFFERED OR SOLD IN THE UNITED STATES ABSENT REGISTRATION OR EXEMPTION FROM REGISTRATION, AND ANY PUBLIC OFFERING OF SECURITIES TO BE MADE IN THE UNITED STATES WILL BE MADE BY MEANS OF A PROSPECTUS THAT MAY BE OBTAINED FROM THE ISSUER AND THAT WILL CONTAIN DETAILED INFORMATION ABOUT THE COMPANY AND MANAGEMENT, AS WELL AS FINANCIAL STATEMENTS.

Kontakt

Zurich Insurance Group Ltd

Mythenquai 2, 8002 Zürich, Schweiz
www.zurich.com
SIX Swiss Exchange/SMI: ZURN
Valor: 1107539

Media Relations

Telefon +41 44 625 21 00
media@zurich.com

Investor Relations

Kontakte
investor.relations@zurich.com